

„...das ich 50 Jahre geschwiegen habe.“

Erinnerungen von Zwangsarbeiter/-innen aus Ost- und Westeuropa (1939 – 1945)

Lebenserinnerungen

- Darstellung geistiger Dispositionen
- Subjektive u. objektive Seite des Lebenslaufes
- Identitätstransfer
- Bewusstseinsänderung bestehender Geschichtsbilder
- Tradierung an spätere Generationen u. Wirkung auf die Gegenwart
- Sichtbarmachung von kollektiv-historischen Abläufen in ihrer Auswirkung auf Lebensführung u. Lebensgeschichte
- Erschließt neue Dimensionen der historischen Erkenntnis
- Mentalitäts- u. Wirkungsgeschichte d. NS-Zeit

Interviews

Westzwangsarbeiter

Frankreich (14)

Niederlande (10)



Ostzwangsarbeiter

Belarus (16)

Russland (15)

Diskurse

Lebensgeschichte

- Konstruiert
- Konsistent
- Kohärent
- Aktualisierung der Perspektive

Handlungsmotive

- Opferschaft
- Widerstand/Sabotage
- subj. Vergangenheitsbearbeitung
- Traumata

Individuelle Erinnerung

- Wachhalten
- Nicht-Erzählen können
- Erzwungenes Schweigen
- Vergessen/Verdrängen

Metaphern/Bilder

- Läuse
- Dreck
- Bombardierung
- Hunger

Wahrnehmungen

- Feindbild u. Vorurteile
- Umgangserfahrung mit Deutschen
- Kollektive Gewalt

Kollektive Erinnerung

- Gedächtniskultur
- Erinnerungsgemeinschaften
- Familienerinnerung
- Pluralismus der Erinnerung

Erkenntnisinteresse

Gibt es eine Beziehung zwischen Vergangenheitsdeutung, Gegenwarts- und Zukunftsperspektive?

Gibt es eine Erzählkultur gegenüber Kindern und Kindeskindern?

In welchen Lebensabschnitten und zu welchen Ereignissen war eine Bereitschaft vorhanden, über das Erfahrene zu berichten?

Gibt es unterschiedliche Erinnerungskulturen zwischen Nationen und Geschlechtern oder liegt eine „Kollektivbiographie“ vor?

Thesen

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges ist es den Zwangsarbeitern schwergefallen, öffentlich über ihr Schicksal zu sprechen.

Das Empfinden eines „sozialen“ Makels der Zwangsarbeiter, traumatisierte ihn gar durch die Erfahrungen der ehem. SU bzw. der Länder Westeuropas ein zweites Mal.

Die Erinnerungskultur unter den ehem. Zwangsarbeitern hat sich nach der Wende in der SU und mit Fortschreiten des Alters der Betroffenen verändert.